

Ausgewählte Literatur zum Luftkrieg

(Im Buchhandel erhältlich)

zusammengestellt von

Dr. Horst Wilhelm

E-Mail: Dr.Horst.Wilhelm@t-online.de

Handbücher und Dokumentationen

Murray, Williamson: Der Luftkrieg von 1914 bis 1945.

Deutsche Ausgabe bei Brandenburgisches Verlagshaus 2000.

(Original: War in the Air 1914-1945, London 1999).

Reich illustriertes Handbuch. Umfassende Darstellung des Militärluftwesens seit 1914.

Eckel, Werner: Saarbrücken im Luftkrieg. 1939-1945.

Saarbrücker Druckerei und Verlag 1985

Dokumentation der Luftangriffe auf Saarbrücken anhand deutscher und alliierter Unterlagen.

Itschert, Ernst A. u.a.: „Feuer frei – Kinder!“ Flakhelfer im Einsatz.

Buchverlag Saarbrücker Zeitung 1984

Ehemalige Flakhelfer berichten über ihren Einsatz. In einem Anhang wird die Flakgruppe Saar dokumentiert.

Gräbner, Dieter: Über uns Feuer und Verderben. Der Bombenkrieg an der Saar.

Gollenstein Verlag Blieskastel 2004

Zeitzeugenberichte von Saarbrücker Einwohnern über Bombenangriffe, insbesondere den Doppelangriff vom 5./6. Oktober 1944 auf Saarbrücken.

Schnatz Helmut: Tiefflieger über Dresden? Legende und Wirklichkeit.

Böhlau Verlag Köln 2000

Der Autor geht der Frage nach, ob während und nach den Bombenangriffen auf Dresden am 13. und 14. Februar 1945 die flüchtende Dresdener Bevölkerung von Tieffliegern mit Bordwaffen beschossen wurde.

Zimmer, Klaus: www.flugzeugabstuerze-Saarland

Web-Seite im Internet. Dokumentation sämtlicher bisher erfasster Abstürze alliierter und deutscher Flugzeuge im Zweiten Weltkrieg mit zahlreichen Links zur Thematik Luftkrieg.

Historikerdebatte

Kettenacker, Lothar (Hg.): Ein Volk von Opfern? Die neue Debatte um den Luftkrieg 1940-45. Rowohlt Berlin 2003

Die wichtigsten Beiträge führender Historiker, Publizisten und Schriftsteller aus England und Deutschland zur Bewertung des Luftkrieges und um die Rolle der Deutschen als Opfer im Zweiten Weltkrieg.

Grayling, A.C.: Die toten Städte. Waren die alliierten Bombenangriffe Kriegsverbrechen?

Deutsche Ausgabe bei C. Bertelsmann 2007. (Original: Among the Dead Cities. Was the Allied Bombing of Civilians in WW II a Necessity or a Crime? London 2006).

Der Autor, ein am Birkbeck College London lehrender Professor für Philosophie, setzt sich mit der Frage auseinander, ob es sich bei der Vernichtung deutscher und japanischer Städte im Zweiten Weltkrieg um notwendige Maßnahmen zur Niederwerfung der Kriegsgegner oder um Verbrechen gegen die Menschlichkeit handelte. Sein Urteil in einem fiktiven

Gerichtsverfahren, in dem er Ankläger gegen das Bombardement und Verteidiger der Flächenbombardements zu Wort kommen lässt: Die Flächenbombardements der Alliierten waren weder notwendig noch gerecht und sind damit als Verbrechen gegen die Menschlichkeit einzustufen.

Luftkrieg in der Literatur

Sebald, W.G.: Luftkrieg und Literatur.

Hanser Verlag München 1999

Vorlesungen über die Bedeutung der deutschen Nachkriegsliteratur zum Thema Luftkrieg. Der Autor wirft den deutschen Literaten Versagen bei der Darstellung des Luftkriegsgrauens vor.

Forte, Dieter: Schweigen oder sprechen.

S. Fischer, Frankfurt/Main 2002

Autobiographische Erinnerungen an den Luftkrieg.

Ledig, Gert: Vergeltung.

Suhrkamp Frankfurt/Main 1999

Neuaufgabe eines Romans aus dem Jahre 1956 über das Grauen eines Luftangriffes auf Hamburg im Juli 1944.

Friedrich, Jörg: Der Brand. Deutschland im Bombenkrieg 1940-1945.

Propyläen Verlag München 2002.

Der Autor fasst die Geschichte des Bombenkrieges in eine „Erzählung“ über die Zerstörungsstrategie der Alliierten im Zweiten Weltkrieg.